



M.Sc. Hebammenwissenschaft & Frauengesundheit @ Universität Tübingen

Inhalt

- ▶ Advanced Midwifery Practice: Qualifizierung im Masterstudiengang Hebammenwissenschaft & Frauengesundheit?
- ▶ Profilbild der „Advanced Practice Midwifery“
- ▶ Karrierewege
- ▶ Karrierewege in Tübingen
- ▶ Studienverlauf
- ▶ Warum in Tübingen studieren?
- ▶ Studieninhalt: Praktikum
- ▶ Studieninhalt: Wahlbereich
- ▶ Zulassung / Bewerbung
- ▶ FAQs
- ▶ Kontakt und Links
- ▶ Unser Ziel
- ▶ Attempto!
- ▶ Einblicke ins Studium

Advanced Midwifery Practice: Qualifizierung im Masterstudiengang Hebammenwissenschaft & Frauengesundheit

“Advanced Midwifery Practice ist durch ein Niveau gekennzeichnet, auf dem Hebammen ihr Fachwissen, ihre Management- und klinischen Führungsfähigkeiten einsetzen, um eine evidenzbasierte, maßgeschneiderte Betreuung für Frauen und ihre Familien unabhängig und eigenständig zu gewährleisten. Professionelle Führungs- und Forschungskompetenzen werden eingesetzt, um die Praxis zu evaluieren und zu verbessern und den Beruf Hebamme und die Hebammenwissenschaft voranzubringen.“

~ Astrid Krahl



„Es sind neue Lösungen erforderlich, um die Gesundheitsversorgung auf die sich verändernden Bedürfnisse der Bevölkerung abzustimmen. Dies erfordert neue Arbeitsweisen, neue Rollen und neue Verhaltensweisen.“

~ National Health Service

Die Perspektiven für die Weiterentwicklung der Gesundheitsfachberufe zielen auf die Herausforderungen im Gesundheitssystem im Hinblick auf die gesellschaftlichen und technischen Entwicklungen, Fachkräfteengpässe bzw. Fachkräftemangel, eine zunehmende Verlagerung stationärer diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen in den ambulanten Bereich sowie auch die Finanzierung von Versorgungsleistungen im ökonomischen Wettbewerb. Dies führt nicht nur zu einer erhöhten Nachfrage an Versorgungsleistungen, sondern auch zu qualitativ veränderten – komplexeren und spezifischeren – Versorgungsbedarfen, womit auch die Anforderungen an die Gesundheitsfachberufe steigen.

~ Deutscher Wissenschaftsrat 2023

Advanced Midwifery Practice: Qualifizierung im Masterstudiengang Hebammenwissenschaft & Frauengesundheit

Der **hebammenspezifischen Masterstudiengang** erweitert die Kompetenzen von Hebammen im Anschluss an ihre Berufszulassung. Ziel ist, Hebammen zu und befähigen, den komplexen Anforderungen in der perinatalen Gesundheitsversorgung, über die originäre Hebammenarbeit hinaus, zu begegnen.

Die Anforderungen sind beispielsweise bedingt durch die deutliche Zunahme chronischer Erkrankungen und Multimorbidität in allen Altersgruppen (wie z.B. Gestationsdiabetes, Adipositas, Brustkrebs, Zunahme an Frühgeburten an der Grenze zur Lebensfähigkeit), die Zunahme an Vulnerabilität von Frauen (wie z.B. nach Migration, Flucht, Gewalterfahrungen), sowie die rasch fortschreitenden Möglichkeiten der Medizintechnologie im Bereich der Pränataldiagnostik.

Dies macht neue Arbeitsweisen und darüber hinaus erweiterte Rollen und Verhaltensweisen für die Profession der Hebamme erforderlich.



Vermittelt werden vertiefte Kenntnisse in den Studienbereichen „**Management und Führung**“, „**vertiefte Hebammenkompetenz**“, „**Frauengesundheit**“ und „**vertiefte Forschungskompetenz**“.

Die Absolventinnen und Absolventen erwerben Handlungsfähigkeit in komplexen Betreuungssituationen, sie werden befähigt, Führungsrollen einzunehmen und innovative Ansätze in der Entwicklung und Implementierung hebammen-geleiteter Versorgungsstrukturen im interprofessionellen Verbund voranzutreiben.

Der Master of Science Studiengang Hebammenwissenschaft und Frauengesundheit qualifiziert Studierende zu Gesundheitsexpertinnen und Gesundheitsexperten für die Handlungsfelder einer **Advanced Midwifery Practice**.

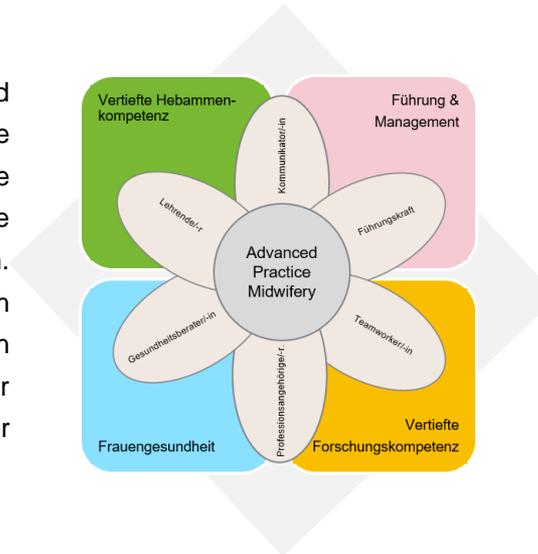
Profilbild der „Advanced Practice Midwifery“

Advanced Practice Hebammen, als hochspezialisierte Fachkräfte in der Geburtshilfe, zeichnen sich durch einen fortgeschrittenen akademischen Abschluss und vertiefte Kenntnisse in Management, vertiefter Hebammenkompetenz, Frauengesundheit und Forschung aus.

Ihre Rolle ist es, der Über-, Unter- und Fehlversorgung entgegenzuwirken, indem sie evidenzbasierte, individuell angepasste Versorgungskonzepte für Frauen oder schwangere Personen und deren familiäres Umfeld entwickeln. Advanced Practice Hebammen sind befähigt, ethisch begründete Entscheidungen in komplexen Situationen zu treffen und eigenständig in einer multiprofessionellen Versorgung mit großer Autonomie zu handeln.

Krahl, Astrid (2023): Advanced Midwifery Practice – ein erweitertes Handlungsfeld für Hebammen, in: *Die Hebamme*, Bd. 36, Nr. 03, S. 20–29, [online] doi:10.1055/a-2060-3237.

Das im Studium vermittelte **CanMEDS-Framework** ergänzt das Profilbild der Advanced Practice Midwifery, Es beschreibt neben der zentralen Rolle der Advanced Practice Midwifery die im Profil inkludierten sieben professionellen Rollen:



Fachexpertin oder -experte, Lehrende-r, Teamworker-in, Führungskraft, Kommunikator-in, Gesundheitsberater-in und Professionsangehörige-r.

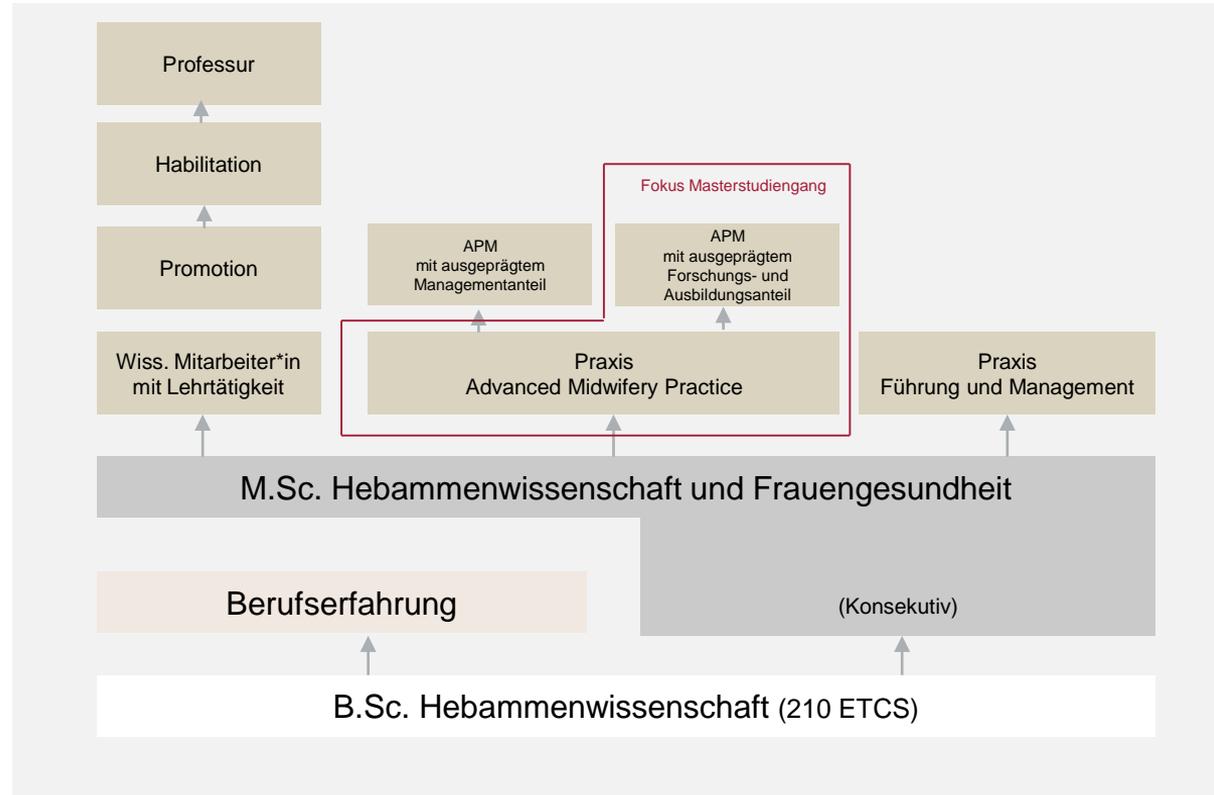
Diese Differenzierung macht das CanMEDS-Framework zu einem wertvollen Instrument in der Aus- und Weiterbildung sowie im kollegialen Austausch. Es ermöglicht eine präzise Erfassung und Entwicklung der unterschiedlichen Kompetenzen, die für das Tätigkeitsprofil der Advanced Practice Midwifery erforderlich sind.

Karrierewege

Advanced Practice Midwives,

als hochspezialisierte Fachkräfte ihrer Profession, zeichnen sich durch einen fortgeschrittenen akademischen Abschluss und vertiefte Kenntnisse in Management, vertiefter Hebammenkompetenz, Frauengesundheit und Forschung aus.

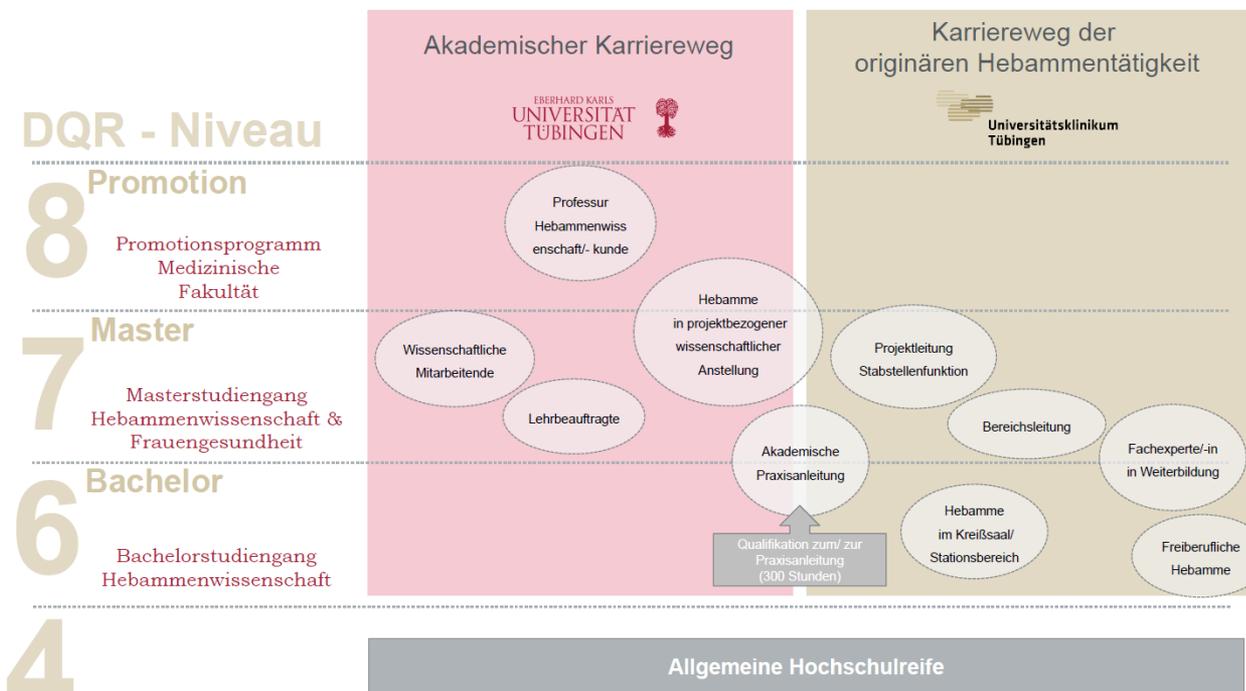
Der Masterstudiengang qualifiziert für mannigfaltige Karrierewege in der Lehre und / oder Forschung an Hochschulen, in der erweiterten Praxis als APM oder für Leitungspositionen. Der Fokus des Studiengangs liegt auf dem Rollenbild der APM mit einem ausgeprägtem Forschungs- und Ausbildungsanteil.



Karrierewege in Tübingen

Entdecken Sie vielseitige Karrierewege an der Universität und dem Universitätsklinikum Tübingen!

Die Qualifikation als Advanced Practice Midwife eröffnet Fachkräften nicht nur erweiterte Aufgabenbereiche, sondern auch die Möglichkeit, sowohl den akademischen Karriereweg als auch den originären Hebammentätigkeitspfad im klinischen Bereich einzuschlagen.



Das Masterstudium bereitet Sie auf Leitungspositionen in Theorie, Praxis und Projektarbeit vor. Darüber hinaus bietet unsere exzellente Medizinische Fakultät in Tübingen nach Abschluss des Masterstudiengangs die Chance, ein Promotionsverfahren zu beginnen. Hier in Tübingen wird somit der komplette akademische Weg angeboten, ermöglicht Ihnen die Flexibilität, Ihren individuellen beruflichen Pfad zu gestalten und Ihre Karriere sowohl im akademischen als auch im klinischen Bereich zu entwickeln.

Studienverlauf

Der Studiengang orientiert sich an den Bestimmungen der Universität Tübingen zur Masterqualifikation und berücksichtigt sowohl europäische als auch nationale Vorgaben.

Das Curriculum ist in 10 kompetenzbasierte Module unterteilt, die den vier Studienbereichen "**Management und Führung**", "**vertiefte Hebammenkompetenz**", "**Frauengesundheit**" und "**vertiefte Forschungskompetenz**" zugeordnet.

Jedes Modul besteht aus mehreren Lehrveranstaltungen und Themenbereichen, wobei thematisch zusammenhängende Lehrveranstaltungen innerhalb eines Themenbereichs aufeinander aufbauen, um den Studierenden einen kontinuierlichen Kompetenzerwerb zu ermöglichen. Die Förderung der Fähigkeit zur individuellen Schwerpunktsetzung und zum Verständnis der Qualifizierung als Teil des lebenslangen Lernens steht im Mittelpunkt des Master-Studiums und wird durch **Portfolio-Lernen** unterstützt.

Weitere Informationen zum Lehrplan sowie zu Studien- und Prüfungsmodalitäten finden Sie im Modulhandbuch und in der Studien- und Prüfungsordnungen

1. Semester	CP: Credit Points
Management & Führung: <i>Einführung und Grundzüge</i>	3 CP
1. / 2. Semester	
Vertiefte Hebammenkompetenz: <i>Hebammentheorie - Innovative Handlungskonzepte</i>	6 CP
Vertiefte Hebammenkompetenz: <i>Lehren und Lernen im Praxisumfeld von Hebammen</i>	6 CP
Management & Führung: <i>Persönlichkeitsentwicklung</i>	6 CP
Frauengesundheit: <i>Frauengesundheit im Kontext der Hebammentätigkeit</i>	9 CP
Frauengesundheit: <i>Frauengesundheit im nationalen und internationalen Dialog</i>	12 CP
Praktikum (6 Wochen, Vollzeit)	
Vertiefte Hebammenkompetenz: <i>Angewandte Physiologie: Vertiefte Kenntnisse</i>	9 CP
Management & Führung: <i>Steuerung von Betriebsabläufen</i>	6 CP
2. / 3. Semester	
Vertiefte Forschungskompetenz: <i>Wissenschaftstheorien und -methoden</i>	9 CP
Vertiefte Forschungskompetenz: <i>Masterarbeit und Kolloquium</i>	24 CP
Wahlbereich	
Vertiefte Hebammenkompetenz: <i>Angewandtes Lehren und Lernen im Praxisumfeld von Hebammen</i>	6 CP

Warum in Tübingen studieren?

Tübingen hat keine Universität, sie ist eine Universität: jung, kreativ, offen, vielfältig. Das malerische historische Stadtzentrum und die attraktive Lage am Neckar bieten eine hohe Lebensqualität, egal ob man studiert, arbeitet oder eine Pause macht.



Foto: Albrecht, Universität Tübingen

Innovativ. Interdisziplinär. International. Dies sind unsere Leitprinzipien in Forschung und Lehre von Anfang an. Gegründet im Jahr 1477 ist Tübingen eine der ältesten und angesehensten Hochschuleinrichtungen Europas. Der Erfolg Tübingens in den Exzellenzprogrammen der deutschen Regierung seit 2012 hat es zu einer der herausragendsten Universitäten in Deutschland gemacht. Die Universität ist auch in internationalen Bildungsrankings gut positioniert. Die Exzellenz der Universität in Forschung und Lehre bietet optimalen Studienbedingungen für Studierende, die nach Tübingen kommen. Die attraktive Lernumgebung wird durch viele zusätzliche Dienstleistungen verstärkt, wie das Sprachenzentrum, interdisziplinäre Vorlesungen im Studium Generale und die moderne Universitätsbibliothek.

Das Forschungszentrum des Departments für Frauengesundheit setzt sich dabei besonders für wegweisende Forschung im Bereich der Frauengesundheit ein, während die Hebammenwissenschaft in Tübingen eine herausragende Stellung einnimmt, indem sie innovative Ansätze in der Hebammenpraxis und Frauengesundheit vorantreibt.

Praktikum

Im Rahmen des Masterstudiengangs ist die erfolgreiche Absolvierung eines Vollzeitpraktikums von mindestens sechs bis acht Wochen verpflichtend. Dieses Praktikum bietet die Möglichkeit, während der Semesterferien praktische Erfahrungen zu sammeln und kann sowohl im In- als auch im Ausland in Einrichtungen mit Schwerpunkt auf klinischer und außerklinischer hebammengeleiteter Tätigkeit im nationalen oder internationalen Kontext absolviert werden.

Das Praktikum sollte sich dabei thematisch auf einen der folgenden Schwerpunkte konzentrieren:

- Management und Führung,
- Qualitätsmanagement oder
- Forschungsarbeit im Bereich der Hebammentätigkeit.

Es ist wichtig, dass das Praktikum inhaltlich in einen der vier Studienbereiche des Masterstudiengangs (Management & Führung, Vertiefte Hebammenkompetenz, Frauengesundheit und Forschungsarbeit) eingebettet ist, um eine optimale Verknüpfung von Theorie und Praxis zu gewährleisten.

Weitere Informationen zu den genauen Studien- und Prüfungsmodalitäten finden Sie im Modulhandbuch sowie in den Studien- und Prüfungsordnungen für den Masterstudiengang an der Universität Tübingen.



①

Qualifikation zum/ zur Praxisanleitenden

Im Wahlbereich des Masterstudiengangs kann die Qualifikation zur/zum Praxisanleitenden erworben werden. Dieser Abschnitt des Studiums zielt darauf ab, den Studierenden frühzeitig pädagogische und fachdidaktische Kompetenzen zu vermitteln.

Die Praxisanleitung ermöglicht die praktische Ausbildung von werdenden Hebammen und umfasst Aspekte der Fort- und Weiterbildung sowie die Förderung der Fähigkeit zur Teamarbeit und Kooperation.

Der für die Qualifikation als Praxisanleiterin bzw. Praxisanleiter erforderliche Ausbildungsumfang von 300 Stunden erfolgt im Rahmen des Curriculums des Masterstudiums und einem zusätzlichen Modul.



②

Qualifikation zum/ zur Simulationstrainer

Im Rahmen der Wahlbelegung für den Masterstudiengang haben Studierende die Möglichkeit, sich intensiv mit der innovativen Lehrmethode der Simulation auseinanderzusetzen. Die SESAM-zertifizierte Simulation ist international anerkannt und bietet die Gelegenheit, realitätsnahe Situationen in einem geschützten Umfeld zu erleben und praktische Erfahrungen zu sammeln.

Die verschiedenen Schwerpunkte innerhalb dieser Wahlbelegung ermöglichen es den Studierenden, sich gezielt in unterschiedlichen Bereichen der Simulation weiterzuentwickeln. Dies reicht von didaktischen Überlegungen und Grundlagen über die Begeisterung von Studierenden bis hin zur praxisorientierten Vorbereitung, Durchführung und Kommunikation während der Simulationen. Die einzelnen Schwerpunkte umfassen ebenfalls das Prebriefing, die eigentliche Simulation, das Debriefing, die Evaluation sowie die Entwicklung von Simulationsszenarien.

Zulassung / Bewerbung

Für die **Zulassung** zum Masterstudiengang
"Hebammenwissenschaft und Frauengesundheit" brauchen Sie:

- eine Berufszulassung zur Hebamme
- ein abgeschlossenes Bachelorstudium im Bereich Hebammenwissenschaft / Hebammenkunde oder einem fachverwandtem Bereich mit der Gesamtnote von 2,5 oder besser. Es müssen außerdem 210 ETCS erworben sein.
- Studierende, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, müssen einen Nachweis über ausreichende Deutschkenntnisse vorweisen (DSH bzw. DaF)



Der Studiengang bietet 30 Studienplätze pro Jahr an.
Jeweils 15 Studienplätze im Winter- und Sommersemester.

Bewerbung zum Sommersemester:

Ab 15. Dezember

Deadline: 15. Januar

Bewerbung zum Wintersemester:

Ab 15. Mai

Deadline: 15. Juni

FAQs



Welche Voraussetzungen brauche ich für eine Bewerbung?

Du brauchst einen Bachelorabschluss im Bereich der Hebammenwissenschaft / Hebammenkunde oder einem verwandten Studiengang im Umfang von 210 ETCS.

Verwandte Studiengänge sind:

- Pflegewissenschaft
- Pflegepädagogik
- Gesundheitspädagogik
- Pflegemanagement
- Gesundheitsmanagement

Sowie eine Berufszulassung zur Hebamme.

Ausländische Studierende mit ausländischer Hochschulzugangsberechtigung brauchen einen Nachweis über ausreichende Deutschkenntnisse (C1-Niveau)

Kann ich neben dem Studium arbeiten?

Der Masterstudiengang ist als Vollzeitstudium ausgelegt. Bei einem **Vollzeitstudium** ist ein Beschäftigungsumfang bis zu 20% neben dem Studium möglich (ca. 4 Dienste/Monat).

Eine Teilzeitanstellung ist neben dem Masterstudium am Universitätsklinikum möglich. Studienzeiten werden im Dienstplan berücksichtigt.

Für eine Beschäftigung am Universitätsklinikum brauchen Sie eine **Einarbeitungszeit** vor Teilzeitbeschäftigung von:

- *Wochenbett/- Schwangerenstation*: 2 Monate.
Mindestarbeitszeit danach: 20-25%
- *Kreißsaal*: 6 Monate.
Mindestarbeitszeit danach: 40%

Kann ich den Studiengang auch in Teilzeit studieren?

Der Masterstudiengang kann in Teilzeit studiert werden. Bei einem **Teilzeitstudium** ist ein Beschäftigungsumfang bis zu 60% neben dem Studium möglich (ca. 12 Dienste/Monat).

Bei einem Teilzeitstudium studieren Sie immer nur die Hälfte der Module pro Semester. Die Studiendauer verdoppelt sich dann auf 6 Semester.

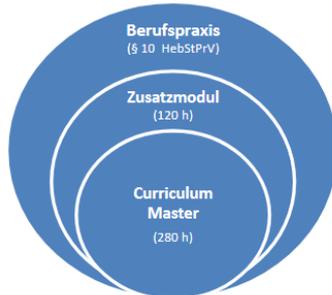
Während der Vorlesungszeit haben Sie dann an 2-3 Tagen in der Woche Vorlesung.

Der Masterstudiengang ist als **Präsenzstudium** ausgelegt, Hybrid-Lehre findet daher nicht statt.

Kann ich auch nur das Wahlmodul für die Qualifikation zum/zur Praxisanleitenden und Simulationstrainer belegen?

Der für die Inhalte der Weiterbildung zur Praxisanleiterin bzw. zum Praxisanleiter für die Qualifikation als Praxisanleiterin bzw. Praxisanleiter erforderliche Ausbildungsumfang von 300 Stunden erfolgt im Rahmen des Curriculums des Masterstudiums und einem zusätzlichen Modul (H2b).

Um die Qualifikation zur/zum Praxisanleitenden und Simulationstrainer zu erwerben, muss der komplette Masterstudiengang absolviert werden.



Wie könnte ein Rollenprofil einer APM aussehen?

Beispiel für ein Rollenprofil der Advanced Midwifery Practice ist die Einrichtung einer Schwangerensprechstunde für vulnerable Schwangere, die Entwicklung bedarfsgerechter Behandlungspläne im interprofessionellen Team, die Evaluation und evidenzbasierte Weiterentwicklung von Screening Methoden, die wissenschaftliche Fundierung der Evaluationsarbeit sowie die Aus- und Weiterbildung von Studierenden und von involvierten Hebammenteams.



Unser Ziel

Unser Ziel ist es, im Masterstudiengang Hebammenwissenschaft & Frauengesundheit eine exzellente Ausbildung zu bieten, die durch innovative Lehrmethoden und individuelle Schwerpunktsetzungen Studierende zu hochqualifizierten Fachkräften mit Führungsqualitäten in der Geburtsversorgung formt.

Attempto!



Lass dich von unserem Universitätsmotto
inspirieren:

Attempto! – Ich wage es!

... und bewirb dich für den Masterstudiengang
Hebammenwissenschaft & Frauengesundheit
in Tübingen!

Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen!

Einblicke ins Studium



Kontakt und Links

Studiengangsleitung

N.N.

Studiendekan

Prof. Dr. Harald Abele

Studiengangskoordination

Marie-Jeannine Riefert

Leonie Barnstorf

Postadresse

Geissweg 5/1

72076 Tübingen

Besucheradresse

Geissweg 13

72076 Tübingen



+49 (0)7071 – 29 87118



hebammen.master@med.uni-tuebingen.de

- [Modulhandbuch](#)
- [Studien- und Prüfungsverordnung](#)
- [Informationsseite Masterstudiengang](#)
- [Studierendenabteilung](#)
- [Neu an der Uni](#)
- [Familienbüro](#)

M.Sc. Hebammenwissenschaft & Frauengesundheit

Bewerbungsfrist: Sommersemester 15.01.
Wintersemester 15.06.

3 Semester

90 ECTS

Vollzeit

Qualifikation
zur / zum Praxisanleitenden und
Simulationstrainer*in

Ansprechpersonen:

Studiendekan

Prof. Dr. Harald Abele

Studiengangsleitung Bachelor

Prof. Dr. Claudia Plappert

Studiengangskoordination

Marie – Jeannine Riefert
Leonie Barnstorf

Universität Tübingen
Medizinische Fakultät
Abteilung Hebammenwissenschaft
Hoppe-Seyler-Straße 9
72076 Tübingen

Email

Hebammen.master@med.uni-tuebingen.de

URL:

[Abteilung Hebammenwissenschaft](#)